

Aus der Gemeinderatssitzung am 11.07.2005

Als Naturparke werden großräumige Gebiete ausgewiesen, in denen neben dem Schutz der Natur gleichzeitig auch dem Erhalt der Kulturlandschaft und der nachhaltigen regionalen Entwicklung eine besondere Bedeutung beigemessen wird. Sie sind keine Schutzgebiete im eigentlichen Sinne, denn es werden keine Ge- oder Verbote erhoben. Der Entwicklungs- und Entscheidungsspielraum der Gemeinde, Landwirte und Unternehmen sollen durch die Ausweisung in keiner Weise zusätzlich zu den bereits vorhandenen Richtlinien (FFH-Schutzgebiet und EU-Vogelschutzrichtlinie) beschränkt werden, so die Aussage der Verwaltung. Die Ausweisung als Naturpark diene insbesondere als Imagefaktor für den Tourismus.

Neben dem Nationalpark Nordeifel in Nordrhein-Westfalen gibt es bereits den Naturpark Nordeifel. Der Landkreis Daun prüft die Möglichkeit, einen Naturpark Vulkaneifel entstehen zu lassen. Diesem Vorhaben kann sich evtl. die VG Vordereifel anschließen. Der Verbandsgemeinderat hat bereits einen dementsprechenden Beschluss gefasst. Der Ortsgemeinderat beschloss ebenfalls, dass Kirchwald sich dem Naturpark Vulkaneifel anschließen wird.

Nachdem der Vertrag über den Aushub und das Verfüllen der Gräber mit dem gewerblichen Unternehmen angepasst worden war, hat der Ortsgemeinderat auch eine Änderung der Friedhofsgebührensatzung beschlossen. Gegenstand der Änderung ist, dass für Urnenbeisetzungen, die bisher wie Reihen- und Doppelgrabstätten berechnet wurden, künftig geringere Gebühren anfallen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hatte die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 geprüft. Den hierüber gefertigten Prüfbericht trug Armin Seiwert als Vorsitzender des Ausschusses dem Rat vor. Er bestätigte eine geordnete und solide Haushaltswirtschaft, so dass dem Ortsbürgermeister, den ihn vertretenden Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Entlastung erteilt wurde.

Ortsbürgermeister Pung teilte den Zuhörern mit, dass die Rhein-Zeitung mit ihrer Aktion „Sommerredaktion“ am Die., 02.08.05, 18.00 Uhr, auf dem Dorfplatz Station macht. Alle Bürger, vor allem die Verantwortlichen der Verbände und Vereine sind zur Teilnahme eingeladen.

Die Naturschutzgruppe Kirchwald hat für die Umwelt- und Nistpflege sowie die Erhaltung des Biotops „Kirchwalder Auen“ den ersten Umweltpreis der Verbandsgemeinde erhalten. Der Vorsitzende gratulierte der Naturschutzgruppe zu diesem Preis.

Die Sparkasse Koblenz und die KSK Mayen hatten auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Stadt Koblenz und dem Landkreis Mayen-Koblenz einen Bürgerpreis ausgeschrieben.

Vorsitzender Pung teilte mit, dass der Besuchsdienst Kirchwald unter Federführung von Anneliese Stark mit dem mit einem Geldpreis dotierten Bürgerpreis 2005 „für mich, für uns, für alle“ ausgezeichnet wird.

Der Ortsbürgermeister gab weiter bekannt, dass das Land noch in diesem Jahr die Rinnbordanlage der L 10 vom Anwesen Edi Jünger bis zur Einmündung Schulstraße (ohne Sanierung des Straßenbelags) durchführen wird. Ferner kündigte er an, dass die L 10 im

Bereich Welchenbach wegen notwendiger Sanierungsarbeiten an den Stützmauern während der Sommerferien voraussichtlich ein bis zwei Wochen für den Verkehr gesperrt wird.

Im Rahmen der jährlichen Kulturförderung der Ortsgemeinde findet am 23.07.05 eine Jugenddisco im Saale Döbber statt.

In nichtöffentlicher Sitzung beschloss der Ortsgemeinderat einen weiteren Auftragsblock für den Neubau des Bürgerhauses, darunter die Dachdecker-, Putz-, Schreiner- und Fliesenarbeiten.